GRÜSEL

1
2020

INHALTSVERZEICHNIS

3 INFOECKE
4-5 THEATERRÜCKBLICK
6-7 BASTELWORKSHOPRÜCKBLICK
8 ADVENTSFEIERRÜCKBLICK
9-11 SKILARÜCKBLICK
12-13 NEUER SCHARLEITER
14 FUBATU 2020
15 SOLA 2020
16-17 KOCHECKE
18 WITZECKE
19-23 LESERBRIEFE
24 SOLA ANMELDUNG
25 JW AGENDA 2020

3 INLOECKE 3

Hallo Zusammen!

Unsere Ski und Snowboards stehen unterdessen schon wieder im Keller und der Winter ist schon fast vorbei. Die Tage werden wieder länger und die Temperaturen dementsprechend höher. In den vergangenen Monaten ist viel geschehen und wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Unter anderem ist ein neuer Scharleiter gewählt worden! Dazu erzählen wir aber später noch mehr...
Nun sind wir schon wieder voll im Jahr 2020 drin. Das Skilager war bis auf ein wenig Wind ein voller Erfolg.

Als nächstes kommt schon unser alljährliches Fubatu. Bereitet euch gut vor und trainiert eure Tricks! Ausserdem findest du in diesem Specht auch noch eine Agenda, um alle Termine in diesem Jahr im Auge zu haben.
Noch keine Pläne für den Sommer? Sehr gut! Dann melde dich mit der beiliegenden Anmeldung für unser Sommerlager an! Dazu gibt's auch noch ein wenig mehr Infos weiter hinten.
Nun aber genug erzählt. Ich wünsche dir viel Spass beim Lesen.

Liebe Grüsse Marius

3

THEATERRÜCKBLICK

zwanzig wochen sind dahin
so lange? das ist doch unsinn
oh doch meine treuen gefährten
schaut, wie wir vergärten

vom grossen erfolge ist zu sprechen
glückstränen flossen in bächen
klein gross jung alt
jeder gab uns halt

geprobt, getobt, gelacht, gerufen
geweint, gebangt, verlangt, erschufen
gelernt, verspätet, getanzt, gesungen
verloren, bemängelt, geliebt, bezwungen

jede probe war eine freude
in diesem schönen kirchengebäude
jede/r schauspieler/in war ein muss
vom anfang bis zum schluss

ob bühnenbild gemalt
ob auf der bandbühne gestrahlt
ob requisiten erschafft
ob kleidernähte gestrafft

THEATERRÜCKBLICK

ob kooridantion koordiniert
ob auf hot-dog-verkauf spezialisiert
ob bösewichte geschminkt
und zum abschied gewinkt

ein riesen dank an alle
-klatschen in der grossen halle-
eine zeit die nicht zu entfallen
lasst die korken knallen

in 32 wochen ist es wieder soweit
bist auch du bereit?
also loooos! melde dich an
denn nun bist du dran

Eure Theaterregie 2019
Robin und Silja

Anmeldung fürs Theater 2020: jungwacht.org

Rückblick Bastelworkshop

Schon länger ist er her, der letzte Bastelworkshop. Doch wenn wir zurück denken, dann hatte jeder eine schöne Zeit und konnte Geschenke für die Familie oder für sich selber machen.

Beim Bastelworkshop haben wir immer eine Auswahl an verschiedenen Posten bei denen man basteln oder backen kann.

Mit Allen die gekommen sind, haben wir an einem Samstagnachmittag in der Weihnachtszeit, uns vor dem Jungwachtheim getroffen.

Jeder konnte die Geschenke machen, die man wollte und sie danach auch noch einpacken. Es lief weihnachtliche Musik und alle hatten Spass, zusammen oder alleine etwas zu machen.

Rückblick Bastelworkshop

Man konnte gebrannte Mandeln machen, 3-D Weihnachtskarten, Pralinen mit feiner Schokolade, Räucherstäbli für einen Weihnachtlichen Duft, recycelte Portemonnaies aus Tetrapacks, Korken Figuren und noch ein zwei Posten, die je nach Jahr verschieden sind.

Jedes Jahr an einem Samstag kurz vor Weihnachten findet bei uns der Bastelworkshop statt.
Falls du jemand bist der gerne selbst gemachte Geschenke verschenkst, die mit Liebe gemacht wurden, wie wir. Dann denk in ein paar Monaten wieder dran und komm vorbei!

ADVENTSFEIERRÜCKBLICK 8

Es war ein sehr bewölkter Tag und es regnete. Viele Kinder, aller Altersklassen, der Jungwacht und des Blaurings trafen sich auf vor der katholischen Kirche in Baden. Die ältesten zwei Gruppen, der Jungwacht und des Blaurings, wurden mit einer Karte losgeschickt, um etwas zu finden. Die zwei jüngsten Gruppen wurden in Begleitung von ein paar Leitern losgeschickt. Sie haben ein paar Mal Pausen eingelegt, um eine Geschichte zu erzählen. Die Geschichte ging um einen Tannenbaum. Den restlichen Gruppen wurde ein Kreuzworträtsel gegeben, das sie lösen mussten. Das Lösungswort hat sie dann zur Holzbrücke gelotst. Da mussten sie dann einen Korb finden mit einem weiteren Rätsel und Früchten, um etwas zu schmücken. Dieses Rätsel führte dann uns dann zum Bahnhof Oberstadt. Von da aus liefen wir Richtung Teufelskeller als wir auf einmal Kerzen sahen. Wir folgten ihnen bis wir auf die anderen zwei Gruppen trafen. Die ältesten Gruppen hatten einen Baum vorbereitet, den wir mit unseren gefundenen Früchten schmücken konnten. Diese Früchte waren für die Tiere gedacht. Nachdem schmücken liefen wir als grosse Schar zurück zum Blauringheim und haben uns da mit feiner Buchstabensuppe verköstigt. Danach haben wir noch ein paar Spiele gespielt bis die Kinder von ihren Eltern abgeholt wurden.

Skilagrückblick

Es scheint schon viel zu lange her, doch sind es erst knapp zwei Monate ins Land gezogen. Die Reise ins Skila gestaltete sich um einiges angenehmer als letztes Jahr und das ist noch untertrieben, zumindest warens nicht acht Stunden Anreise. Auch das Zimmer beziehen lief wie am Schnüerli. Voll motiviert und frisch gestärkt, konnte das Gländgame starten. Daraufhin ging es erschöpft und voller Vorfreude ins Bett. Am nächsten Tag wurde ‚wer nicht schon von der Sonne geweckt wurde, spätestens um 08.00 von lauter Musik geweckt. Voller Elan ging es auf ins Skigebiet, mit dem Postauto, entlang dem Marmorera Stausee. Wir genossen traumhaften Schnee und super Wetterbedingungen. Am Abend warteten schon die legendären Ateliers auf uns, die Boards wurden gewachst, freshe Hiphoptracks gespittet und Zöpfe gebacken. Am nächsten Morgen ging es trotz nicht so perfekten Wetter ziemlich munter zu und her, was wohl am frischen Zopf lag. Das Fahrerlebnis war jedoch leider nur mittelgeil und der Regen hat auch nicht viel dazu beigetragen. Der Tag wurde jedoch von ULTRAHEISSEN UND GEILEN Käseschnitten sehr aufgewertet! Am späten Abend warteten rätselhafte Computergames auf uns. Unter Kenner ein Klassiker. Als man dachte das Wetter könne nicht mehr schlechter werden, täuschte man sich leider massivst. Regen und Windeböhen bis zu 90km/h liessen den Skispass aus und nur einige wenige Hartgestrickte kämpften sich zwei, drei Fahrten die Piste hoch und runter.

SKILARÜCKBLICK

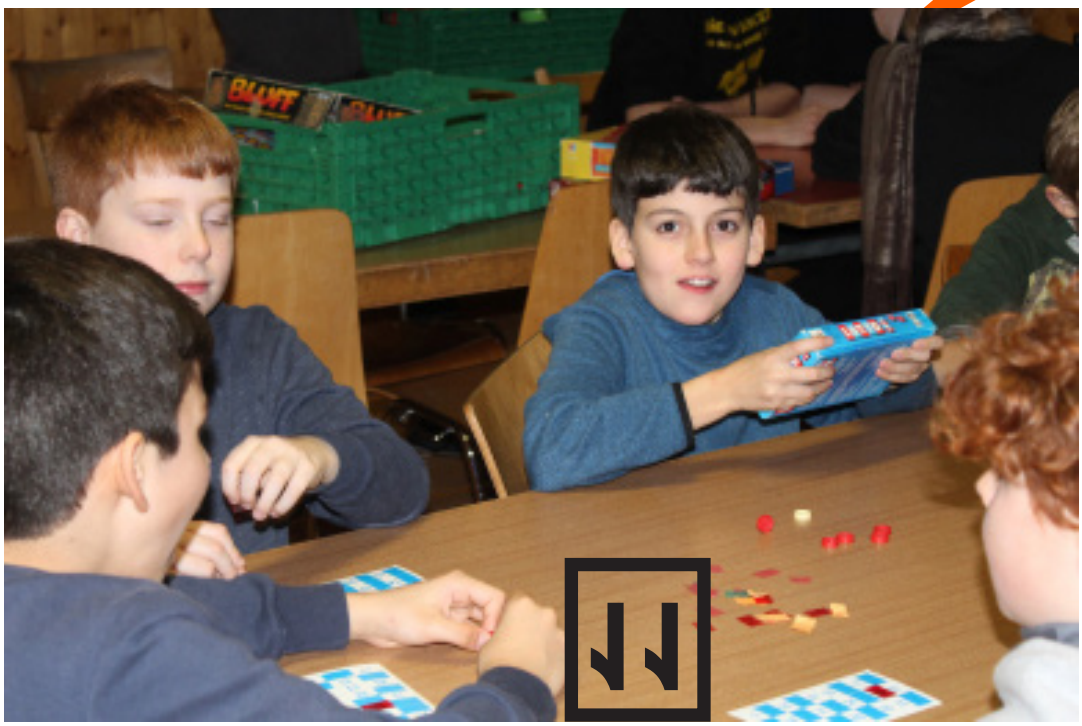
Das Grand Casino Baden, welches am Abend exklusiv für uns offen hatte, war „s' Rahmtüpferli uf de Zugerkirschturte" Das Wetter scheinte uns Nicht in die Karten zu spielen deshalb beschlossen wir den nächsten Tag in einen Outdooratelier zu verwandeln, dies klappte wunderbar von Petbobbahn zu Iglu und Schlitteln den Stausee runter oder Spaziergänge durch die schöne Winterlandschaft. Wir absolvierten erfolgreich den ersten Skilatag nicht auf der Piste zumindest in meiner Skila Geschichte. Am Abend war es für alle Zeit bei einem wunderbaren Wellness Programm zu entspannen. Donnerstag, der Tag nach dem grossen Gedonner, endlich wieder Sonnenschein, Pistenspass, Neuschnee! Somit ging es um 09.15 wieder Pünktlich ins Skigebiet ein Tag der im nun vorbeischoss. Kaum wieder beieinander beginnt das outdoor DoDoDo das ein fakultatives Abendprogramm darstellte, freier Abend Kinder spielen, Schwatzen, Raufen sich mit ihren Lieblingsleiter auch dass DoDoDo kam nicht leer aus dieses Jahr die Ältesten beiden Gruppen der Jungwacht und des Blaurings messten sich mit zwei, drei auserwählten Leiter um die Ehre des ewigen DodoDo Sieges, welches die Jungwacht wacker, Tapfer und Mutig für sich entscheiden konnte. Danach noch voller Euphorie und Übermut mussten auch die letzten 20 Kinder ins Bett und zwar ohne Dessert. Da zog jedoch die gutmütige Küche uns einen Strich durch die Rechnung. Auch der letzte Tag auf der Piste wurde mit perfekten Wetterbedingungen ausgestattet, so soll es doch immer sein! So wird

SKILAGERBLOG

dass Skirennen sicher einen einzigen Erfolg, so war es auch. Der Freitag verstrich so schnell, das konnte auch keine Laserzeitstoppuhr, die wir für das Skirennen benutzten, messen. So kam es, dass es schon der letzte Abend war somit war, auch klar, dass es Zeit war den bunten Abend zu starten. Voller Elan, Motivation und Nervosität, stellten die acht Teams dem Theater und verschiedenen Challenges. Auch das Abendprogramm neigte sich langsam dem Ende zu und man hörte schon Gemunkel über den Dessert. Eine Diashow und einige Kurzfilme wurden uns gleichzeitig präsentiert. Danach konnten alle Kinder, die trotz des langen Tages immer noch voller Energie waren, ab ins Bett.

Der nächste Tag war wiedermal einer dieser Tage,
die man nicht zwingen miterleben muss...

Müde und erschöpft, trotzdem noch gut gelaunt, schlich ich die Treppe runter in den Aufenthaltsraum wo Seraina und ich in einigen Minuten den Putzplan präsentierten. Wow, diese Stimmung richtig mitreissend... Tzz wass nicht ist, kann noch werden. Mich packte ein energischub und auch das Aufräumen und Putzen konnte Spass machen. Für mich persönlich dass beste Skilager, dass ich miterleben durfte! Ich danke allen, die mitgewirkt haben und euch!



NEUER SCHARLEITER

Der Scharleiter geht und ein Neuer kommt!

Es sind schon ein paar Wochen vergangen, seit ich offiziell von meinem Amt als Scharleiter zurückgetreten bin. Die Scharleiterwahl habe ich direkt anschliessend einberufen, um meinen Nachfolger zu finden. Viele hatten schon eine Vermutung, wer es denn sein könnte. Doch hat er wirklich das Zeug, um sich durchzusetzen? Viele hofften, einige glaubten und noch andere glaubten zu wissen, dass er es schaffen wird. So kam der grosse Tag des 18.10.2019. Wir trafen uns in grosser Runde im Jungwachtheim. Die Nervosität war sichtlich zu spüren, bei mir, aber auch bei allen anderen Leitern. Im ersten Wahlgang waren alle natürlichen Personen der Schweiz wählbar. Wer da genügend Stimmen sammeln konnte, kam in den zweiten Wahlgang. Bevor dieser ausgetragen wurde, konnten sich weitergekommene Leiter den Anwesenden präsentieren und zum Amt zur Verfügung stellen. Nachdem wir noch ihre Propagandareden genossen hatten, wählten wir den neuen Scharleiter. Der Topfavorit Marius, Leiter der Gruppe Secondhand, konnte mit seinen Wahlversprechen das Leitungsteam überzeugen und liess sich in überzeugender Manier zum Gesicht der Jungwacht Baden wählen. Herzliche Gratulation an dieser Stelle Marius!! Ich bedanke mich in allen Formen für die erlebte Zeit. Wie toll es doch ist, in der Jungwacht Baden zu sein!

J3 NEUER SCHARLEITER J3

Als Abschluss führe ich einen
Wettbewerb durch.

Und so funktionierts:

1. Überlege dir, was die richtige Antwort zur untenstehenden Frage sein könnte. Vielleicht hilft dir eine kleine Rechnung oder ein Hinweis im letzten Grüenspächt…

2. Sende deine Antwort an einen dieser Kanäle

Handy:	076/337/12/97
E-Mail:	cedric.v@jungwacht.org
Post:	Bifangstrasse 15 5430 Wettingen
Flaschenpost:	Limmat aufwärts

3. Unter allen richtigen Antworten verlose ich einen kleinen Preis.
Wie viele Leiterhocks habe ich in meiner Laufbahn als Scharleiter der Jungwacht Baden geleitet?

Viel Glück und Tschüss!!

Cédric

J3

Liebe Fusballprofis und zukünftige
Gewinner des Jungwacht-Fussballturniers 2020.

Bald ist es wieder so weit, dass du deine Kameraden einen Tag lang über den Fussballplatz jagen kannst, an dem die Bälle nur so von Tor zu Tor zischen. Du kannst den ganzen Tag mit deiner Jungwachtgruppe verbringen und viele Siege und neue Freundschaften werden dich erwarten. Wir freuen uns auf deinen Beitrag als Spieler bei diesem Anlass.

Wir treffen uns am 17.05.20 (Verschiebedatum 07.06.20) um 9.00 Uhr auf der Allmendwiese und essen zusammen Mittag. Um 16.00 Uhr werden wir noch die Rangverlesung durchführen und ab dann seid ihr wieder frei. Natürlich sind alle Eltern herzlich eingeladen die Kinder anzufeuern und am Ende des Fussballturniers werden die Mütter und Väter sich auch noch gegen das Leitungsteam beweisen können.

SOLA SOSOI

Als Luki und Ich (Jan) letztes Wochenende am Fischen an der Limmat waren, haben wir diese Flasche mit Brief gefunden und uns war sofort klar, dass wir diesen Leuten helfen müssen!
Also dachten wir, wir könnten unser SoLa dieses Jahr so gestalten, dass wir diesen Leuten helfen können.
Also macht euch bereit auf ein SoLa wo wir für Gerechtigkeit in Lüscherz (BE) kämpfen werden!
Wir hoffen auf viele Mithilfe von euch!
Eure Lagerleitung 2020
Luki Ehrensperger und Jan Busslinger

KOCHECKE

SPANISCHE TORTILLA

300g	Kartoffeln (festkochend) In 3 mm dicke Scheiben schneiden und kurz blanchieren
1-2	Zwiebeln Fein hacken
6-8	Eier Aufschlagen und verrühren
6 EL	Olivenöl
100 g	Cherry Tomaten vierteln
60 g	Chorizo (für Fleischtiger) Enthäuten und in 2 mm dicke Scheiben schneiden
20 g	Petersilie fein hacken, danach mit Salz und Pfeffer abschmecken.

KOCHECKE

ZUBEREITUNG:

1. Die Kartoffelscheiben in einer antihaftbeschich teten Pfanne im Olivenöl bei niedriger Tempera tur anbraten, ohne dass sie braun werden.

2. Kartoffeln rausnehmen und zur Seite stellen.

3. Zwiebeln im selben Olivenöl glasig dünsten.

   Zwiebeln wieder rausnehmen

4. Kartoffel, Zwiebeln, Cherry- Tomaten, Cho rizo, Petersilie und Eier in eine Schüssel geben.

5. Die Masse abschmecken und 30 min kühl stellen.

6. Die Eimasse in eine antihaftbe schichtete Pfanne mit Olivenöl geben

7. Die Tortilla wenden, und auf beiden Seiten golden anbraten

   Die Tortilla auf einen Teller stürzen und ent- weder kalt oder warm geniessen

EN guete!

18 MITSECKE 18

HÄSCHEN HARALD GEHT IN APOTHEKE. „HAT DU ZYANKALI“

-

„NEIN, DAS DÜRFEN WIR NICHT VERKAUFEN“, ERWIDERT DER APOTHEKER.

-

HÄSCHEN HARALD GIBT NICHT AUF. JEDEN TAG FRAGT ER NACH: „HAT DU ZYANKALI“. EINES TAGES GIBT DER APOTHEKER AUF UND HAT DEM HÄSCHEN HARALD ZYANKALI AUF DEM SCHWARZMARKT BESORGT: „JA, DU KLEINES NERVIGES HÄSCHEN. HEUTE HABE ICH ZYANKALI“.

-

SAGT DAS HÄSCHEN: „MUT DU WEGSCHMEISSEN! DAT IST GIFTIG!“

Schatz, weiß du, was ich dir zu Weihnachten schenken werde?

-

Keine Ahnung. Was denn?

-

Siehst du den niegelnagelneuen roten BMW da draußen an der Ecke parken?

-

Wow! Ist das dein ernst?! Ich bin begeistert. Schatz ich liebe dich über alles!! Ist das wirklich dein Ernst?

-

Ja, ich habe dir eine Zahnbürste in genau dieser Farbe geholt.

Der Postbote, der bei uns austrägt, heißt Carsten. Er grüßt nie zurück. Vielleicht sollte ich ihn anders begrüßen und nicht immer mit „Hallo Briefcarsten“.

18

LESERBRIEFE

Wieso haben Tiere Hörner?

Diese Frage habe ich mir schon oft gestellt. Mein erster Gedanke wäre zur Verteidigung, aber was ist, wenn es ein ausgefallener Mode-Tick ist?
Viele Tiere haben Hörner, und wie wir wissen, kam es durch die Evolution dazu. v
Vielleicht zur Verteidigung aber vielleicht ja auch weil die männlichen Tiere durch die modischen Hörner mehr weibliche Tiere abbekommen haben. Die Hörner eines Hirschs sind ja auch sehr ansprechend.
Wenn wir uns die Hörner der Tiere mal genauer betrachten, bestehen die Hörner ja aus dem selben Material wie unsere Haare und Fingernägel, nämlich aus «Horn» also könnten wir theoretisch auch Hörner haben. Ich meine stellt euch mal vor wie krass es wäre, wenn wir so grosse Hörner wie ein Hirsch oder ein Steinbock hätten!! Vielleicht haben wir ja schon den Drang danach, es gibt ja auch Menschen, die sich Silikon Hörner implantieren lassen. Also ist der Drang Hörner zu haben ja evolutionär bedingt. Wir haben sogar in dem christlichen wie auch in vielen anderen Glauben, Menschen mit Hörnern drin.

Ich persönlich fände es nicht schlecht, selbst Hörner zu haben, als Mode Stil, wie auch zur Verteidigung. Jedoch würde ich mir nie künstliche Silikonhörner machen lassen.

Freddy Cornu

SO LESERBRIEFE SO

Was du noch nicht wusstest...

Was für verrückte Ängste habt ihr? Hier für euch die Top 5 verrückten Ängste, unter denen Menschen auf der ganzen Welt leiden.

Wer kennt es nicht. Es läuft einem richtig kalt den Rücken runter, die Haare stellen sich auf und man möchte am liebsten nur noch möglichst weit weg von der Sache, die solche Gefühle auslöst. Die Angst.

1. Alektorophobie

Die Angst vor einem Bären ist vielleicht begründet, jedoch die vor einem Huhn? Menschen mit Alektorophobie fürchten sich zu Tode, wenn auch nur irgendwo ein Ei besagter Federviecher auftaucht. Betroffene machen Bögen um jegliche Bauernhöfe und essen oftmals keine Eier. Auch Ladenketten wie KFC sollten daher dringend gemieden werden!

2. Triskaidekaphobie

Der Zahl 13 wird ja in unserem Gebrauch schon negative Vibes und Unglück nachgesagt. Aber diesen Aberglauben kann man auch übertreiben. Triskaidekaphoben verlassen an jedem Freitag, den 13. Unter keinen Umständen das Haus! Und vermeiden auch sonst jeglichen Kontakt mit der Zahl 13. Funfact: In fast allen Flugzeugen jeglicher Fluggesellschaften fehlt die

SO

13. Sitzreihe, oder auch gut und gerne das 13. Stockwerk eines grossen Firmengebäudes.

3. Neophobie

Vielleicht kennt ihr den Spruch; was der Bauer nicht kennt frisst er nicht. Die Neophobie befasst sich mit der Angst vor dem Unbekannten. Kennt ihr bestimmt, viele Kinder haben neophobische Züge, wenn sie sich sträuben am Esstisch etwas Neues zu probieren.

4. Oikophobie

Schon mal Angst vor der eigenen Wäsche gehabt? Oikophobie bezeichnet die Angst vor Haushaltsgegenständen. Hierbei handelt es sich um eine sehr alltagshinderliche Phobie, manche der darunter Leidenden haben zum Beispiel große Probleme damit, ein Bad zu nehmen.

5. Phagophobie

Eine weitere stark hinderliche Angstörung ist die Phobie vor dem Schlucken. Phagophobiker leiden oft außerdem unter Essstörungen, da sie ihr Trinken und Essen fast nie runterschlucken. Ich meine, wie mühsam ist denn das bitteschön..

LESERBRIEFE

Alegna lekrem (54)
aus Deutschland:

Nach diesem sonderbar guten Tag verspürte ich heute den Drang, diesen Brief zu schreiben. Ich finde es schön, dass ich den Specht immer wieder erhalte. Heutzutage ist diese tolle Scharzeitung sogar schon im Netz verfügbar.

„Warum ist es immer nur ICH ICH ICH und nicht Wir?“

Da freut es mich wiederum mehr, wenn sie mich trotzdem per Brief erreicht. Ich muss nicht permanent meinen Briefkasten nach Neuigkeiten überprüfen, wäre ja auch blöd, dann würde ich viel zu viel Zeit verlieren. Der Specht kommt, wann er kommt und das ist gut so.

Dabei sehe ich immer mehr, wie die jungen Leute nach Neuigkeiten und Benachrichtigungen dürsten. Leider leidet dabei immer mehr das Soziale darunter. Eigentlich schade, verbunden zu sein ist ja nicht schlecht, es kommt eben darauf an, was der Mensch damit macht. Da gibt es ja schon Programme mit denen man sich Bilder schicken kann, aber jeder schickt nur ein Bild von sich selber, da wird nichts miteinander gemacht. Warum ist es immer nur ICH ICH ICH und nicht Wir? Bin ich die Einzige, der das auffällt? Darum, Bitte, legt doch euer Smartphone mal weg, geniesst das Leben wie es ist, denn so Real wie jetzt, wird es nie mehr.

LESERBRIEFE

Bill Cherno (33)
aus der Ukraine

Heute haben sich meine Fingerlein selbstständig gemacht und diesen Brief geschrieben. Ich arbeite als Koch und muss immer mit dem Zug zur Arbeit. Sobald ich den Zugwagen betrete schlägt er mir entgegen: der bestialische Gestank von Energydrinks.

„Ich kann euch also nur ans Herz legen, kauft keine Energydrinks."

Rechts drei leere Dosen, zwei Abteile weiter stehen fünf weitere Dosen. Red Bull, M-Budget, OK, Monster und wie sie alle heissen. Ich als Koch bin ja dafür, dass jeder alles essen darf was er will, dasselbe natürlich mit Getränken. Aber bei diesen satanischen Koffeinbomben, mit viel zu viel Zucker und dazu noch dieses penetrante Erdbeeraroma, da hört für mich der Spass auf. In Schulen sind sie verboten, sie sind auch schädlich, das ist Wissenschaftlich erwiesen. Es besteht sogar ein Mindestalter beim Kauf, das gibt es bei Mate-Tee nicht. Diesen gibt es auch zu kaufen, doch selber machen ist nicht schwer. Hier eine kleine Anleitung: Nehmt Mate-Tee, gebt ein wenig Zucker dazu, wenn ihr wollt könnt ihr auch noch einen anderen Tee dazugeben, füllt ihn in eine Wiederverwendbare Flasche und trinkt ihn. Ihr werdet merken, er weckt genau gleich, ist aber weder schädlich noch stinkt er bis zum Himmel. Ich kann euch also nur ans Herz legen, kauft keine Energydrinks, macht sie euch selber. Ihr tut euren Mitmenschen gutes und auch die Umwelt wird euch danken.

Anmeldung Sommerlager 2020

vom Sonntag 05. Juli **bis Freitag** 17. Juli 2020 in Lüscherz am Bielersee

Personalien

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Geburtsdatum: _____ AHV-Nr. : _____

Gruppe: _____

Tel. & ev. Mobiltel.: _____

Ich besitze ein GA: ☐ ja ☐ nein

Kontaktadresse der Eltern

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Land: _____

Krankheit und Unfall

Unfallversicherung: _____

Krankenkasse: _____ Sektion: _____

Nimmst du regelmässig Medikamente ein? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, welche? _____

(In diesem Fall bitte vor dem Lager den Gruppenleiter über Gesundheitszustand und allfällige Medikamente orientieren.)

Datum der letzten Starrkrampfimpfung: Monat ___ Jahr ___

Bemerkungen zum Gesundheitszustand (Unfälle, Allergien,…) :

_____

_____

_____

Organisatorisches

Das Lager kostet Fr. 190.- (für Geschwister je Fr. 170.-). Die Lagerteilnehmer müssen privat gegen Unfall versichert sein. Informationen zum Lager folgen nach der Anmeldung. Eine Anmeldung ist auch über www.jungwacht.org möglich. Anmeldung bis 14. Juni 2020 einsenden an: **Jan Busslinger, Brenntrainstrasse 12a, 5400 Baden/**

Lukas Ehrensperger, Schlossbergweg 6 5400 Baden

Ort und Datum: _____ Unterschrift der Eltern: _____

AGENDA 2020

FUBATU:	**17.05.2020 / (07.06.2020)**
PAPISA:	**30.05.2020**
PAPISA (GEBENSTORF):	**27.06.2020**
SOLA:	**05.07.2020 - 17.07.2020**
ATELIERWOCHE:	**31.08.2020-04.09.2020**
THEATER:	**30.10.2020-01.11.2020**
PAPIASA:	**28.11.2020**
BASTELWORKSHOP:	**12.12.2020**
ADVENTSFEIER:	**18.12.2020**